DRK OV Everswinkel e.V.
Norbert Seidel – Beauftragter DRK – Telefon (0 25 82) 83 69 – (01 57) 52 82 20 15

SC DJK Everswinkel e.V.
Jürgen Teunissen – Beauftragter SC DJK – Telefon (0 25 82) 57 16 – (01 70) 6 38 39 23

Pressebericht

„Fit ab 50“ – Vier-Tage-Radtour nach Hamm vom 23.-26.07.2024

EVERSWINKEL. Nass und sonnig, naturnah und künstlerisch, mit ganz neuen Perspektiven auf eine Ruhrgebietsstadt und einigen Überraschungen gestaltete sich die Vier-Tage-Radtour der Gruppe Fit ab 50 in der vorletzten Juliwoche.

Gleich am ersten Tag musste die zwölfköpfige diesmal von Volker Haupt und Martina Arndts-Haupt geführte Radlergruppe allerdings beweisen, dass Everswinkler nicht vor münsterländischem Dauerregen und heftigen Schauern und Gewittern zurückschrecken. Dankbar für die auf der Strecke immer wieder vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebe mit offenen Remisen zum Unterstellen und die am frühen Nachmittag dann doch noch hervorkommenden Sonnenstrahlen, erreichte die Gruppe nach rund 55 gefahrenen Kilometern halbwegs wieder trocken und in bester Stimmung die Stadt Hamm.

Die Unterkunft, das Hotel „Alte Mark“ im gleichnamigen Stadtteil von Hamm tat ihr Übriges für eine angenehme und lukullische Wohlfühlatmosphäre. Mitorganisator Jürgen Teunissen bewies mit dieser Hotelwahl wieder seine geschickte Hand für gelungene Tourplanung.

Auch am zweiten Tag spielte das Wasser eine große Rolle. Auf den Radwegen entlang des Datteln-Hamm-Kanals ging es bis zur Marina Rünthe, dem neu gestalteten Yachthafen auf dem ehemaligen Kohleumschlaghafengelände. Der sichtbare Strukturwandel mit einem großen Schwerpunkt auf Renaturierung und natürlich gestalteten Naherholungsgebieten, ebenso wie die vielen Naturschutzflächen, waren ein Merkmal der Region, das den Tourteilnehmern besonders ins Auge fiel.

Beendet wurde dieser zweite Tag mit einem Blick in die Hammer Stadtgeschichte. Die Radler erlebten eine Führung auf dem Marker Friedhof, auf dem eine Reihe wichtiger und interessanter Persönlichkeiten der Hammer Stadtgeschichte bestattet sind. Als besondere Überraschung für die Everswinkler Gäste erwies sich das Kolumbarium des Friedhofs. Hier hatte in den 70er Jahren der aus Everswinkel stammende Künstler Albert Reinker die bunten Fenster gestaltet.

Am dritten Tourtag erkundete die Gruppe das Naturschutzgebiet Lippeaue, das als Erlebnisraum für naturnahe Naherholung gestaltet ist. Viel Wasser, blühende Wiesen, Gehölze, Fischreiher und Störche zeigten den Radfahrern, dass dieses Konzept nahe eines städtischen Ballungsraums bestens gelungen ist.

An diesem Tag hatten die Organisatoren aber noch ein ganz besonderes Erlebnis für die Ausflügler vorbereitet. Nahe bei Hamm lebt der Künstler Otmar Alt und die dortige Stiftung hatte für die Radfahrer ihre Tore geöffnet. Dr. Diana Lenz –Weber, Mitglied des Stiftungsbeirats, führte kenntnisreich und mit viel spürbarer Liebe zum Gesamtwerk des Künstlers durch die aktuellen Ausstellungen im Haus und im Garten und beeindruckte durch ihr vielfältiges Wissen rund um den inzwischen 84-jährigen Künstler. Bunt zeigte sich auch das weithin sichtbare Dach des Hindu-Tempels, der in einem Industriegebiet bei Hamm-Uentrop steht und zu einer kurzen Besichtigung von außen angefahren wurde.

DRK OV Everswinkel e.V.
Norbert Seidel – Beauftragter DRK – Telefon (0 25 82) 83 69 – (01 57) 52 82 20 15

SC DJK Everswinkel e.V.
Jürgen Teunissen – Beauftragter SC DJK – Telefon (0 25 82) 57 16 – (01 70) 6 38 39 23

Nach diesen vielen Seh-Erlebnissen brachte am Freitag die 58 km lange Rückfahrt vom leicht hügeligen Hammer Umland bis ins heimatlich flache Münsterland genau das richtige Maß an sportlicher Betätigung und Entspannung. „Die Mischung aus gemeinschaftlichem Radfahren, Kunst- und Naturgenuss mit geselligem Beisammensein ist und bleibt ein jährliches High-light“, waren sich die Radler und Radlerinnen aus dem Vitusdorf einig.

Martina-Arndts-Haupt – 27.07.2024